

AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE





Liebe Unterbergerinnen,
liebe Unternberger!

Nach einem niederschlagsreichen und verregneten Frühling freuen wir uns auf einen schönen sonnenreichen Sommer.

Wir im Lungau haben allerdings keinen Grund zum Jammern! In den nördlichen und östlichen Bezirken, Bundesländern und Staaten haben extreme Niederschläge verheerende Katastrophen verursacht. Durch den Klimawandel werden die Gewitter immer heftiger und die Intensität und Häufigkeit von Starkregen nimmt zu. Bei einem solchen „100-jährigen“ Hochwasser würde ein großer Teil unseres Gemeindegebietes entlang der Mur überflutet.

Dass jene Gemeinden im Bundesland Salzburg, in denen aufgrund des Hochwassers 2002 ein Hochwasserschutz geschaffen wurde – wie zum Beispiel in Mittersill, Golling und Kuchl – diesmal von den Überflutungen verschont geblieben sind, zeigt, dass die Entscheidung in Unternberg den Hochwasserschutz zu errichten, die richtige war, zumal wir mit Bund und Land eine mehr als zufriedenstellende Finanzierung aushandeln konnten.



Im Bild von links nach rechts: Ing. Karl-Heinz Tschaudi, Landesrat Sepp Eisl, Bezirkshauptmann Mag. Walter Aigner, Bgm. Josef Wind, DDr. Dorith Breindl, Präs. Josef Ebl, Dipl.-Ing. Dominik Rosner

Das einhergehende räumliche Entwicklungskonzept erlaubt trotz allem eine Weiterentwicklung und lässt Spielraum für nachhaltige Bauungen.

Hingegen sind Aussagen, wie die des Naturschutzbundes, dass Bürgermeister als erste Instanz bei Baugenehmigungen künftig mit ihrem privaten Vermögen haften, wenn ihre Entscheidungen zu Schäden führen, grotesk!

Die Sanierung des Feuerwehrhauses und die Errichtung eines dritten Stellplatzes für ein Mannschaftsfahrzeug der Feuerwehrjugend sind fertiggestellt. Durch den Umbau der bisherigen Wohnung konnte zusätzlicher Raum für unsere Feuerwehrjugend geschaffen werden, die dadurch noch besser in das Geschehen der Feuerwehr integriert wird.

Am 16., 17. und 18. August feiern die Landjugend und die Samsongruppe ihr 50- bzw. ihr 110-jähriges Bestandsjubiläum. Als Bürgermeister bitte ich die gesamte Bevölkerung um Euer aktives Mitgestalten und Mitfeiern bei diesem 3-Tage-Fest, sowie auch bei allen übrigen Veranstaltungen in den kommenden Sommermonaten.

Ich wünsche den Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen einen schönen Sommer und unseren Gästen einen erholsamen Urlaub. Liebe Kindergarten- und Schulkinder: Genießt eure Ferien so, dass ihr im September wieder energiegeladener in den Kindergarten bzw. in die Schule gehen könnt.

Einen herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die zum positiven Geschehen in unserer Gemeinde beitragen!

Euer Bürgermeister

Josef Wind



Wohnungen für Unternberg

Im Ortszentrum von Unternberg, am Antanger, ist die Errichtung einer familienfreundlichen Wohnanlage mit insgesamt sechs Wohneinheiten geplant. Drei 3-Zimmer-Wohnungen werden Größen von jeweils ca. 72 m² aufweisen und drei 2-Zimmer-Wohnungen je rund 55 m². Die Rechtsform der Wohnungen (ob Miete, Mietkauf oder Eigentum) ist vom Bedarf abhängig und wird noch geklärt. Allen Wohnungen sind Terrassen mit Gartenanteil oder großzügige Balkone zugeteilt. Auf dem 760 m² großen Grundstück wird für die kleinsten Mitbewohner ein Spielplatz errichtet. Die charmante Bauweise des Hauses fügt sich optimal in die ländliche Umgebung ein. Eine Biomasse-Heizung mit Solarunterstützung wird zur umweltschonenden Energieversorgung der Wohnanlage eingesetzt.

Der Baubeginn erfolgt, wenn sich ausreichend Interessenten beworben haben. Bewerbungen und Informationen: Gemeindeamt, Tel. 06474/6214 oder gemeinde@unterberg.gv.at



Wohnungsmarkt

Wohnung in Unternberg, Dorfstraße 173, TOP 1 ab sofort

- **3-Zimmer Wohnung** mit 73,42 m²
Bruttomietzins (inkl. BK/HK) € 513,64
Kautions € 1.600,- / Finanzamtsgebühr € 184,91

Wohnung in Unternberg, Auweg 186, TOP 2 ab sofort bzw. 1.9.2013

- **2-Zimmer Wohnung** mit 58,79 m²
Bruttomietzins (inkl. BK/HK/CP) € 454,08
Kautions € 1.370,- / Finanzamtsgebühr € 163,47

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde, Tel. 06474/6214-13 oder per E-Mail: gemeinde@unterberg.gv.at

Elektronische Zustellung

Nun ist es soweit! **Die elektronische Zustellung** von Schriftstücken der Gemeinde ist möglich. Dieses **kostenlose Service** hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!



Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschriften kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Unterstützen Sie dieses Vorhaben der Gemeinde und melden Sie sich noch heute auf der Internetseite der Gemeinde Unternberg www.unterberg.gv.at an. Danke.

Stellung 2013

Am Dienstag, dem 21.5.2013, fand in der Windischkaserne in Klagenfurt die Musterung des Geburtsjahrganges 1995 statt. Aus Unternberg waren heuer 6 junge Männer dabei.

Nach Ihrer Rückkehr am Mittwoch, dem 22.5. wurden sie von Bgm. Josef Wind zum Mittagessen eingeladen.



im Bild von links nach rechts:

Michael Hinterberger, Thomas Aigner, Markus Oder, Bgm. Josef Wind, Andreas Rüssel, Michael Wiedemaier, Paul Moser

Psychosoziale Dienst

Der Psychosoziale Dienst des Landes Salzburg bietet kostenlos Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen und Suchtproblemen sowie für deren Angehörige.

Sie erreichen den Psychosozialen Dienst telefonisch von Montag bis Donnerstag, von 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8:30 bis 12 Uhr. Beratungsgespräche in der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg, Kapuzinerplatz 1, 5580 Tamsweg sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664/5700638 möglich.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich mich sicher fühlen kann!

Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 340.000 Mitgliedern sorgen für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern. Weitere 60.000 Freiwillige sind bei den Rettungsdiensten tätig.

Unterstützt und ausgerüstet werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbstverständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligensystem gibt es dort nicht.

Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichtiger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrwesen, 43 Millionen für Rettungs- und Wardedienste, 25 Millionen für den Katastrophendienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwa-



chung. Geschwindigkeitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern. Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinerverbauung, wo die Gemeinden meist den Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.

Tourismus-Statistik

Statistik Saisonverlauf								
01.11.2011-30.04.2012 und 01.11.2012-30.04.2013								
GESAMTZUSAMMENSTELLUNG								
Monat	01.11.2011-30.04.2012		01.11.2012-30.04.2013		Diff. Ank.		Diff. Nächt.	
	Ank.	Nächt.	Ank.	Nächt.	Abs.	%	Abs.	%
Nov. 2011 / Nov. 2012	26	57	6	13	-20	76,92	-44	-77,19
Dez. 2011 / Dez. 2012	223	847	233	149	10	4,48	302	35,66
Jän. 2012 / Jän. 2013	256	1298	230	1311	-26	-10,16	13	1
Feb. 2012 / Feb. 2013	457	2391	475	3077	18	3,94	686	28,69
März 2012 / März 2013	183	907	114	1010	-69	-37,7	103	11,36
Apr. 2012 / Apr. 2013	40	160	8	167	-32	-80	7	4,38
Gesamt	1185	5660	1066	6727	-119	-10,04	1067	18,93

Ferialarbeiter gesucht

Für die Monate Juli und August sucht die Gemeinde einen Ferialarbeiter für den Außenbereich.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Tel. 06474/6214.



Heizscheck

Noch bis zum 31.7.2013 kann die einmalige Auszahlung eines Heizkostenzuschusses als „Heizscheck“ in der Höhe von **150 €** für alle Brennstoffe bei Frau Helga Daleiden im Gemeindeamt beantragt werden. Voraussetzung für die Auszahlung des Zuschusses ist der Nachweis über die Heizkosten und der Nachweis des Unterschreitens folgender Einkommensrichtsätze/Monat:

Alleinlebende: € 818,00,

Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.229,00,

jedes Kind im Haushalt: € 204,00,

jede weitere erwachsene Person im Haushalt: € 411,00.

Heizkosten senken – aber wie?

Die letzten Monate haben - bedingt durch die lange Heizperiode und durch die gestiegenen Energiepreise - zu einer erheblichen Belastung des Haushaltsbudgets geführt. Für viele sind diese Kosten zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Einzige sinnvolle Lösung ist es, seinen Energiebedarf zu optimieren und zu reduzieren. Oft bringen schon kleine Maßnahmen große Einsparungen. Hier möchten wir Ihnen als Gemeinde behilflich sein. Für jeden die ideale Lösung zeigen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespar-gemeinde.at, die für private Haushalte, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check kann zum Beispiel jeder Hausbesitzer

- sein eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf den Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibern oder Beratern vermitteln lassen

Neben den privaten Haushalten können aber auch Unternehmer und Landwirte vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebs- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit Ihr Haushaltsbudget wird es Ihnen danken!

Mutterberatung

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im Gemeindeamt:
4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Staatsbürgerschaftsnachweis

Für Ihre(n) Tochter bzw. Sohn wird bis zum 2. Geburtstag kostenlos ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr und jeden Freitag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Auf Euren Besuch freuen sich Alexandra, Andrea, Cilli, Maria, Melitta, Sabine und Waltraud.

Salzburger Landeskriegsopfer- und Behindertenfonds (SALKOF)

Seit dem Jahr 2003 verwaltet die Sozialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung den Salzburger Landeskriegsopfer- und Behindertenfonds. Ein Zuschuss aus dem Fonds kann unter bestimmten Voraussetzungen

- für **bedürftige Kriegsopfer**, die Anspruch auf Versorgung nach den Bestimmungen des Kriegsopferversorgungsgesetzes (KOVG 1957) haben
- für Personen mit einer **erheblichen dauernden Beeinträchtigung**
- für Personen mit **erheblichen altersbedingten Einschränkungen** gewährt werden.

Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses muss unbedingt vor der Realisierung des Vorhabens mit Nachweis des Einkommens sowie unter Vorlage eines Kostenvoranschlages gestellt werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht. Gemäß festgelegten Richtlinien kann ein Zuschuss für erhebliche

behinderungsbedingte finanzielle Mehraufwendungen, insbesondere für

- behindertengerechte Adaptierung von Wohnraum (barrierefreier Badumbau, Treppenlift, Rampen,...)
- einen behinderungsbedingten erforderlichen PKW samt behinderungsbedingten Umbauten
- Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Pflege (Pflegebett, Patientenhilfen, Treppenraupe,...)
- Allgemeine Unterstützung, Sterbekostenbeitrag sowie Wohnkostenzuschuss nur für Kriegsopfer

gewährt werden. Weiters werden für Personen mit dem Nachweis der Eintragung der Hörbehinderung im Behindertenausweis und einem geringen Einkommen Zuschüsse für Hörbehelfe gewährt.

Informationen: Amt der Salzburger Landesregierung, Renate Schwaiger, Tel: 0662 8042-3559, Email: renate.schwaiger@salzburg.gv.at

Kindergarten

Muttertag

Am 7. Mai fand in unserem Kindergarten die langerwartete Muttertagsfeier statt. Nach wochenlangem Üben war es endlich soweit – wir durften unser Theater die „Kleine Raupe Nimmersatt“ und viele andere Lieder, Gedichte... den Müttern präsentieren, auch die jungen Kinder der alterserweiterten Gruppe (AEG) waren aktiv dabei.

Gekrönt wurde die Feier durch die Übergabe der Muttertagsgeschenke und eines tollen Kuchenbuffets mit Kaffee, welches von den Mamas bereitgestellt wurde. Kinder, Mamas und wir erlebten einen sehr schönen Nachmittag.

Besuch der Autobahnmeisterei

Montag, der 13. Mai war ein ganz besonderer Tag für die Kindergartenkinder. Wir wurden zur Autobahnmeisterei und Autobahnpolizei nach Oberweißburg eingeladen. Los ging es „im großen Bus“ mit Herrn Peter Zehner – vielen Dank! Von einer Fahrt mit dem Polizeiauto bis zum Besichtigen der Arrestzelle, vom Abnehmen unserer Fingerabdrücke bis zum Bewundern der riesigen Schneeräumgeräte und den vielen Bildschirmen der Autobahnüberwachung durften wir alles live miterleben. Als Höhepunkt gab es auch noch eine leckere Jause und eine süße Überraschung. Für dies alles möchten wir uns

auf diesem Wege recht herzlich bei der Familie Katharina und Thomas Bogensperger, dem Chef der Autobahnpolizei Josef Lasshofer mit seinem Team und der Asfinag Autobahnmeisterei im speziellen Herrn Hermann Seebacher, bedanken.

Lange Nacht der Kirchen

Gemeinsam mit Herrn Andreas Wieland und allen Kindern des Kindergartens stellten wir ein Mosaikkreuz für die lange Nacht der Kirchen her. Wir hoffen, dass viele Unternberger die Möglichkeit hatten unser Mosaikkreuz zu sehen, eventuell bleibt es sogar in der Kirche – wir würden uns sehr freuen.

Unser Beitrag zum Prangtag fiel heuer leider „buchstäblich ins Wasser“, dafür gibt es in nächster Zeit noch viele Termine für Kindergartenkinder und Eltern.

Kunst am Bau

Am Freitag, dem 28. Juni fand unser Sommerfest, mit der Projektpräsentation „Die 4 Elemente“ – Kunst am Bau, gestaltet von den Kindern gemeinsam mit der Künstlerin Frau Elisabeth Strauß, statt.

Schließzeiten im Sommer

Der Kindergarten ist von Montag, 5. August bis einschließlich Freitag, 30. August geschlossen. In den Schulferien fährt kein Kindergartenbus.



Das Kindergartenteam wünscht einen schönen Sommer!

Heidi Stolz, Kindergartenleiterin



Neues aus der Fußball-Ecke

Trainingsanzugs-Übergabe Jugend FC Unternberg

Mit riesengroßer Freude konnten die „Unternberger Jungkicker“ erstmals mit einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Dass dies möglich wurde ist einzig und allein unseren großzügigen Sponsoren, den beiden Firmen aus unserem Heimatort, Lungauer Getränkeservice Graggaber & Ansperger und LH Trockenbau – Heiner Laßhofer, zu verdanken.

Auf diesem Wege möchten wir Trainer uns mit unserer Jugendmannschaft nochmals recht herzlich mit einem lauten „Sport Heil“ für Eure großzügige Spende bedanken. Die Kids und natürlich auch wir Trainer haben bereits riesigen Spaß beim gemeinsamen Training im selben Look.

Die Trainer Stefan, Martin, Florian & Rudi

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Trainer Martin für seine zahlreichen Bemühungen, dass dieses „Projekt“ überhaupt auf die Beine gestellt wurde!





Volksschule

Salzburgfahrt der 4. Klasse



Wir verbrachten zwei erlebnisreiche Tage in Salzburg. Die Ausflugsziele waren sehr interessant für uns. Im Sitzungssaal der Salzburger Landesregierung erfuhren wir von der Arbeit der Abgeordneten. Wir sahen auch viele Bauwerke aus früheren Zeiten. Viel Spaß hatten wir beim Nachspaziergang und bei der Mitternachtsparty in der Jugendherberge.

Georg Wieland



Bezirksleichtathletikmeisterschaft

12 Sportlerinnen und Sportler unserer Schule nahmen an der Bezirksleichtathletikmeisterschaft der Lungauer Schulen teil. Unsere Kinder waren wieder äußerst erfolgreich und erzielten Spitzenergebnisse. Danke, dass ihr mitgemacht habt. Ein herzliches Dankeschön allen Lehrkräften vor allem Herrn Josef Gaggl für die gute Vorbereitung.

Dreikampf (Lauf, Wurf, Weitsprung) 1. und 2. Klasse:

Mädchen: 8. Taferner Mirjam, 12. Santner Isa , 17. Mottl Marleen
Knaben: 9. Gautsch Josef, 21. Lüftenegger Paul, 26. Müllner Elias

Einzelbewerbe Finale: Lauf

Mädchen: 1. Taferner Mirjam (Bezirksmeisterin), 6. Santner Isa
Knaben: 6. Lüftenegger Paul

Dreikampf 3. und 4. Klasse:

Mädchen: 8. Graggaber Lena, 39. Wieland Birgit
Knaben: 1. Bichler Ulrich (Bezirksmeister), 1. Kendlbacher Florian (Bezirksmeister), 4. Graggaber Stefan, 33. Grafenauer Andreas

Einzelbewerbe Finale: Lauf

Mädchen: 2. Graggaber Lena

Knaben: 3. Bichler Ulrich

Weitsprung:

Mädchen: 2. Graggaber Lena

Knaben: 4. Bichler Ulrich, 6. Graggaber Stefan

Schlagball:

6. Graggaber Stefan

Projekt des Buchklubs Lungau

Die 3. und 4. Klasse beteiligte sich am Projekt „Mein schönster erster Satz“. Die Lehrerinnen Katharina Zaller und Sabine Holzer waren begeistert von den tollen Geschichten der Kinder und es war nicht einfach eine Vorauswahl zu treffen. Jede Klasse durfte nur eine Geschichte einreichen. Wir freuen uns sehr, dass Felix Kinner, Schüler der 3. Klasse, mit seiner Geschichte „Der Geist der Computer“ auf Bezirksebene ausgezeichnet wurde.

Herzlichen Glückwunsch Felix!

Dir. Renate König



Katzen Kastrationspflicht

Um die jährliche Katzenschwemme einzudämmen, sieht das neue Tierschutz- Gesetz seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht vor, der Gesetztext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Aufgrund der Petition bezüglich der Ausnahme von Katzen in bäuerlicher Haltung die von verschiedenen Vereinen eingereicht wurde, nahm im März 2009 das Bundesministerium für Gesundheit wie folgt Stellung: Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung“) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als

„Streunertiere“ leben. Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtiere hält unterliegen den selben Bestimmungen hinsichtlich Haltung und auch der Pflicht zur Kastration! Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen sehr wohl auch kastrieren lassen! Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.900 Euro!

Information für Landwirte:

Die „Katzenfreunde Salzburg“ stellen Fallen und Transportboxen zur Verfügung, helfen selber beim Einfangen oder Transport und können teilweise auch finanzielle Unterstützung bei den Tierarztkosten ermöglichen! Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Marion Wagner, Tel: 0664-5537213 www.katzenfreundesalzburg.at

GRATULATIONEN

Goldhochzeiten



Martha und Franz Gruber, Sonnleitn 110



Katharina und Rupert König, Moosham 23



Maria und Johann Moser, Pischelsdorf 19

Wir gratulieren

Zum 60. Geburtstag

Marianna Doppler, Dorfstraße 45
Bruno Pirkner, Stranach 76

Zum 65. Geburtstag

Andreas Kößlbacher, Auweg 50
Raimund Fanningner, Mitterbergweg 123/1

Zum 70. Geburtstag

Elisabeth Berger, Kirchgasse 44

Zum 75. Geburtstag

Romana Schitter, Illmitzen 99

Todesfälle

Walter Lerchner, Neustatt 42

Maria Doppler, Stranach 94



Geburten

Tobias Holzer

Eltern: Lydia und Alois Holzer,
Neggerndorf 66/2



Lukas Seiffter

Eltern: Eva und Norbert Seiffter,
Neggerndorf 77



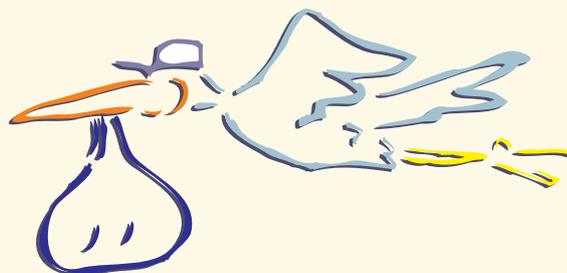
Josef Simon Karner

Mutter: Ulrike Karner, Neustatt 193



Aurelia Wieland

Eltern: Marcella und Leonhard Wieland,
Am Dorfplatz 9



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg © Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4,
E-Mail: gemeinde@unternberg.gv.at, www.unternberg.gv.at;

Bilder: Gemeinde, Bernhard A.Knapp, Anni Santner, Kindergarten, Eva Seiffter, Ulrike Karner, Marcella Wieland, Volksschule, Lydia Holzer, Andreas Kößlbacher, USV Unternberg
Gestaltung: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!



Landjugendfest in Unternberg

16. bis 18. August 2013

50 Jahre Landjugend Unternberg

110 Jahre Samsongruppe Unternberg

Freitag, 16. August 2013

ab 19.00 Uhr Firmen- und
Vereinsstammtisch mit Bieranstich
und Festzeltbetrieb

für die Unterhaltung sorgen:



Samstag, 17. August 2013

110 Jahre Samsongruppe Unternberg

ab 14.00 Uhr großes Samsontreffen
am Dorfplatz in Unternberg
ab 19.00 Uhr Festzeltbetrieb

für die Unterhaltung sorgen:



Sonntag, 18. August 2013

50 Jahre Landjugend Unternberg

ab 08.00 Uhr Anmeldung der Vereine im Festbüro
danach Festakt mit Fahnenweihe am Dorfplatz mit anschl. Defilierung
danach Festzeltbetrieb

für die Unterhaltung sorgen:

**TMK ZEDERHAUS, MV THOMATAL, TMK UNTERBERG,
BOKU BLASKAPELLE WIEN**



besuche unsere Website:
www.lj-unternberg.at



finde uns auf facebook:
facebook.com/landjugenduntrenberg



Samstag, 6. Juli

09:00 Uhr: Doppelmeisterschaft Tennis am Tennisplatz

Sonntag, 7. Juli

08:30 Uhr: Patroziniumsfest in der Pfarrkirche, anschließend Prozession

14:00 Uhr: Samsomzug am Dorfplatz

Sonntag, 14. Juli

10:00 Uhr: Feuerwehr-Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle

Samstag, 27. Juli

13:00 Uhr: OM Stocksport auf der Asphaltbahn beim Sportplatz

Sonntag, 28. Juli

08:00 Uhr: OM Stocksport auf der Asphaltbahn beim Sportplatz

09:00 Uhr: Ortsmeisterschaft Beachvolleyball am Volleyballplatz

Donnerstag, 15. August

08:30 Uhr: Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche

Freitag, 16. August bis Sonntag 18. August (lt. Programm)

50 Jahre Landjugend Unternberg

110 Jahre Samsongruppe Unternberg

Samstag, 31. August

09:00: Tennis Einzelmeisterschaft am Tennisplatz

Samstag, 31. August bis Sonntag, 8. September

Modellflug-Schleppwoche am Modellflugplatz bei Moosham

Freitag, 6. September

Festival „Eachtling & more“ am Gelände der Firma Ökopharm

17:00 Uhr: Eröffnung und Präsentation

19:00 Uhr: Kabarett: „Freunderl sucht Wirtschaft“

21:30: Konzert „The Mosehammers“

Samstag, 7. September

Festival „Eachtling & more“ am Gelände der Firma Ökopharm

14:00 Uhr: Tag der offenen Tür in der Firma Ökopharm & Eachtlingmarkt

19:00 Uhr: Konzert „Aniada a Noar“

21:00 Uhr: Konzert „Bluesbrauser“

Samstag, 7. bis Sonntag, 15. September

Bauernherbst-Schmankerlwoche bei den Bauernherbstwirten

Sonntag, 15. September

11:00 Uhr: Bauernherbstfest mit Samsontanz am Feuerwehrplatz

Schlossmuseum Moosham:

Führungen finden täglich außer Montag um 10.00 Uhr, 11:00 Uhr und von 13:00 bis 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde statt, im August kein Ruhetag.

Jeden Donnerstag spezielle Kinderführungen um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr.

Ausstellung Raku Tonarbeiten

im Atelier von Lotte Tanner im alten „Loam“-Haus, im Juli und August von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (0664/638 58 77).

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf www.unternberg.at abgerufen werden. Ich ersuche alle Veranstalter kurzfristige Änderungen, Absagen oder neue Veranstaltungen so früh wie möglich im TVB-Büro zum Eintrag bzw. zur Korrektur zu melden.

Anni Santner, Tourismusverband

Dirndlgwandlsonntag

Der Dirndlgwandlsonntag findet heuer am 8. September statt und stellt wieder einen Fixpunkt im Jahreslauf der Salzburger Heimatvereine dar.



Liabe Unternergerinnen, liabe Unternerger!

Es is wieder soweit – auch für uns is da Almsomma wieder do. Wir öffnen unser Hüttln mit 1. Juli und werd'n in Summa mit 30. September ausklinga lossn. Da wir heuer koan Almtog, wia in die letztn Johr veranstaltn werd'n – da jo unser Dörf'l im August mit'n Zeltfestl rundum beschäftigt sei werd – tat's ins furchtbor gfrein, won's ins trotzdem a moi besuchn kembs. Wir gfrein ins auf enka Kema!

Andreas und Susanne Kößlbacher

